

AKKREDITIERUNGSBERICHT

STUDIENGANG: Digital Business (M.Sc.)

Abschluss:	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	3 Semester
Studienform:	Vollzeit
Fakultät:	Elektrotechnik und Informatik
Aufnahme des Studienbetriebs:	WS 2006/2007
Erstakkreditierung am:	09.12.2005
Reakkreditierung am:	02.07.2020
Akkreditierung bis:	01.07.2028
Peergroup Review am:	20.01.2020
Anzahl Auflagen:	Keine Auflagen
Stand der Auflagenerfüllung:	erfüllt

Inhaltsverzeichnis:

1	Gutachterinnen und Gutachter des Peer-Reviews	2
2	Profil des Studiengangs	3
3	Zusammenfassende Beurteilung durch die Peergroup	3
3.1	SWOT-Analyse.....	3
3.2	Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen	4
3.3	Empfehlungen der Gutachtergruppe	8
3.4	Auflagen der Gutachtergruppe.....	9
4	Beurteilung durch den Senat.....	9
4.1	Interne Akkreditierung des Studiengangs	9
4.2	Auflagenerfüllung.....	9

1 Gutachterinnen und Gutachter des Peer-Reviews

Name	Institution / Unternehmen	Funktion im Verfahren
Prof. Dr. Stefan Bensch	Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg	Externe/r Vertreter/in der Wissenschaft
Prof. Dr. Ralf Schimkat	Hochschule Konstanz für Technik, Wirtschaft und Gestaltung	Externe/r Vertreter/in der Wissenschaft oder Vertreter/in der Berufspraxis
Harald Steinhilber	Rentschler Biopharma SE	Vertreter/in der Berufspraxis
Simon Huff	Hochschule Konstanz für Technik, Wirtschaft und Gestaltung	Externe/r Studierende/r
Volker Szabo	ZF Friedrichshafen AG	Absolvent/in
Prof. Dr. Theresia Simon	Hochschule Ravensburg-Weingarten	Prorektorin für Studium, Didaktik und Qualitätsmanagement
Prof. Dr. Ekkehard Löhmann		Dekan der Fakultät
Prof. Dr. Peter Philippi-Beck		Vertreter/in der Nachbarfakultät
Prof. Dr. Thomas Schreier-Alt		Vertreter/in der Gleichstellung
Dennis Mager		Vertreter/in der Studierendenschaft der RWU

2 Profil des Studiengangs

Als konsekutive Fortführung des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik bietet der Master ausgewogene Anteile klassischer Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Mit dem Schwerpunkt auf das Digital Business. Gleichzeitig liegt ein besonderer Fokus in allen Veranstaltungen auf der Praxisorientierung. Für Quereinsteiger wird ein individueller Studienplan mit Brückenkursen bzw. Brückensemestern erstellt. So kann es möglich sein dass Wirtschaftswissenschaftler(in) innerhalb von zwei Semestern den Master beginnen können.

Qualifikationsziele:

- Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Digital Business sollen in der Lage sein, Verantwortung in IT-Projekten sowie Führungspositionen in Organisationen im Rahmen des digitalen Wandels zu übernehmen.
- Der Einsatz von Informationstechnologie und Digitalisierung sind hierbei Schlüsselkompetenzen, um Wettbewerbsvorteile vor allem durch Differenzierung zu realisieren.
- Zusammen mit der immer umfangreicheren Verfügbarkeit ("Big Data", insbesondere auch Echtzeitdaten) und Nutzung (Methoden des Operations Research sowie Business/Artificial Intelligence) von Daten wird dadurch der stark wachsende immaterielle Teil der Wertschöpfung zukünftiger digitaler Produkte und Services maßgeblich geprägt.
- Im Fokus steht dabei immer das digitale Kundenerlebnis.
- Dies erfordert wiederum neue digitale Strategien & Geschäftsmodelle, deren Umsetzung nahezu alle Bereiche einer Organisation tangiert (Prozesse, IT, Organisationsstruktur, Führung, Ethik und Kultur)
- Der beschriebene digitale Wandel erfordert demnach eine hohe Anzahl an Mitarbeitern, die diese neuen interdisziplinären Problemstellungen erfolgreich lösen können.
- Ziel des Masterstudiums ist es daher, ein fundiertes Wissen in den Bereichen Informatik, Digital Business & Optimization, Management sowie entsprechende Schlüsselqualifikationen zu vermitteln.
- Darauf aufbauend werden Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen und ein vertieftes Verständnis des eigenen Handelns im Rahmen des digitalen Wandels unterrichtet.

3 Zusammenfassende Beurteilung durch die Peergroup

3.1 SWOT-Analyse

Die Peergroup stellt folgende Chancen des Studiengangs heraus: Konzentration auf eine sich beschleunigende fachliche und wirtschaftliche Entwicklung.

Die Bedrohung des Studiengangs sieht die Peergroup darin, dass die Dynamik des technologischen, wirtschaftlichen und sozialen Umfeldes das Curriculum überholen könnte.

Die Peergroup stellt folgende Stärken des Studiengangs heraus:

- Die Anpassung an aktuelle Erfordernisse seitens der Industrie
- Die starke Verzahnung von Theorie und Praxis
- Das Alleinstellungsmerkmal Digital Business and Optimization
- Forschendes und projektorientiertes Lehren als dominierendes didaktisches Konzept
- Hohe Flexibilität durch Einbindung externer Lehrender in Ringvorlesungen möglich

Die Peergroup stellt folgende Schwächen des Studiengangs heraus: Es gibt keine curricular verankerte individuelle Profilierungsmöglichkeit. Internationale Aspekte werden unzureichend berücksichtigt.

3.2 Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen

Die Gutachtergruppe sieht die Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen, soweit sie für den Studiengang relevant sind, mit nachstehenden Ausnahmen als erfüllt an:

Formale Kriterien für Studiengänge		
Kriterium	Status	Bemerkung
§7 Modularisierung		
(1) Die Studiengänge sind in Studieneinheiten (Module) zu gliedern, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind. Die Inhalte eines Moduls sind so zu bemessen, dass sie in der Regel innerhalb von maximal zwei aufeinander folgenden Semestern vermittelt werden können; in besonders begründeten Ausnahmefällen kann sich ein Modul auch über mehr als zwei Semester erstrecken. [...]	erfüllt	siehe Modulhandbuch
(2) Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten: 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls, 2. Lehr- und Lernformen, 3. Voraussetzungen für die Teilnahme, 4. Verwendbarkeit des Moduls, 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS- Leistungspunkte), 6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung, 7. Häufigkeit des Angebots des Moduls, 8. Arbeitsaufwand und 9. Dauer des Moduls	erfüllt	siehe Modulhandbuch, die Verantwortung für das Modulhandbuch liegt bei den Studiendekaninnen und -dekanen
(3) Unter den Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme und Hinweise für die geeignete Vorbereitung durch die Studierenden zu benennen. Im Rahmen der Verwendbarkeit des Moduls ist darzustellen, welcher Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs besteht und inwieweit es zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist. Bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten ist anzugeben, wie ein Modul erfolgreich absolviert werden kann (Prüfungsart, -umfang, -dauer).	z. T. erfüllt	Empfehlung 1: Überprüfung des Zusammenhangs zwischen den Modulen des Masterstudiengangs Digital Business und anderer Studiengänge und explizite Beschreibung des Zusammenhangs in der Modulbeschreibung.

Formale Kriterien für Studiengänge		
Kriterium	Status	Bemerkung
<p>§8 Leistungspunktesystem</p> <p>(1) Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten zuzuordnen. Je Semester sind in der Regel 30 ECTS-Leistungspunkte zu Grunde zu legen. Ein ECTS- Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25 bis höchstens 30 Zeitstunden. Für ein Modul werden ECTS- Leistungspunkte gewährt, wenn die in der Prüfungsordnung vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden. Die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten setzt nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.</p> <p>(2) Für den Bachelorabschluss sind nicht weniger als 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen. Für den Masterabschluss werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt. [...]</p> <p>(3) Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit 6 bis 12 ECTS-Leistungspunkte und für die Masterarbeit 15 bis 30 ECTS-Leistungspunkte. [...]</p>	erfüllt	Das Leistungspunktesystem wird wie vorgegeben umgesetzt.

Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge		
Kriterium	Status	Bemerkung
<p>§ 11 Qualifikationsziele und Abschlussniveau</p> <p>1) Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert und tragen den in Artikel 2 Absatz 3 Nummer 1 des Studienakkreditierungsstaatsvertrages genannten Zielen von Hochschulbildung nachvollziehbar Rechnung. Die Dimension Persönlichkeitsbildung umfasst auch die künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen. Die Studierenden sollen nach ihrem Abschluss in der Lage sein, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten.</p> <p>(2) Die fachlichen und wissenschaftlichen oder künstlerischen Anforderungen umfassen die Aspekte Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis), Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen oder Kunst (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation), Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches oder künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität und sind stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.</p> <p>(3) Bachelorstudiengänge dienen der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogener Qualifikationen und stellen eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher. Konsequente Masterstudiengänge sind als vertiefende, verbreitende, fachübergreifende oder fachlich andere Studiengänge ausgestaltet.</p>	<p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>In Gruppenarbeiten beschäftigen sich die Studierenden mit gesellschaftlichen Themen und Problemen, sie lernen für ihre Arbeit einzustehen und bekommen durchgängiges Feedback. Die Dimension Persönlichkeitsbildung ist dadurch gegeben.</p> <p>In Seminararbeiten und Präsentationen arbeiten die Studierenden wissenschaftlich. Dabei werden auch Publikationstools genutzt.</p> <p>Wie aus der Befragung der Studierenden hervorgeht, stehen im Bachelor Methoden und Grundlagen im Fokus. Im Master werden Themen vertieft.</p>
<p>§ 12 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung</p> <p>(1) Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen. Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste Lehr und Lernformen sowie gegebenenfalls Praxisanteile. Es schafft geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Es bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein (studieren-</p>	<p>erfüllt</p>	<p>Empfehlung 2: Verdeutlichung der Brückenkurse für die Einmündung der Internet und Online-Marketing Bachelorstudiengänge in den Master.</p>

Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge		
Kriterium	Status	Bemerkung
denzentriertes Lehren und Lernen) und eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.		
(2) Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil der Hochschulart insbesondere durch hauptberuflich tätige Professorinnen und Professoren sowohl in grundständigen als auch weiterführenden Studiengängen gewährleistet. Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalauswahl und -qualifizierung.	z. T. erfüllt	Empfehlung 3: Mit zunehmender Einbindung externer Lehrbeauftragter in die Lehre bestünde die Notwendigkeit der Sicherung der fachlichen und didaktischen Qualität der Lehrbeauftragten durch Etablierung eines geeigneten Qualitätssicherungskonzepts.
(3) Der Studiengang verfügt darüber hinaus über eine angemessene Ressourcenausstattung, insbesondere nichtwissenschaftliches Personal, Raum- und Sachausstattung, einschließlich IT-Infrastruktur, Lehr- und Lernmittel.	erfüllt	Es wurde neues Personal eingestellt und diverse Räume (im M-Gebäude) neu eingerichtet und mit IT bestückt.
(4) Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse. Sie sind modulbezogen und kompetenzorientiert.	erfüllt	Die Prüfungen und Prüfungsarten sind ausreichend und methodisch vielseitig.
(5) Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gewährleistet. Dies umfasst insbesondere	erfüllt	Ein Studium in der Regelstudienzeit ist machbar. Die Hauptgründe für das Überschreiten der Regelstudienzeit sind: (1) das Studieren nebenher arbeiten und (2) sie Quereinsteiger sind, die diverse Auflagen erfüllen müssen.
1. einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb,		
2. die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen,		
3. einen plausiblen und der Prüfungsbelastung angemessenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, wobei die Lernergebnisse eines Moduls so zu bemessen sind, dass sie in der Regel innerhalb eines Semesters oder eines Jahres erreicht werden können, was in regelmäßigen Erhebungen validiert wird, und		
4. eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation, wobei in der Regel für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen wird und Module mindestens einen Umfang von fünf ECTS-Leistungspunkten aufweisen sollen. [...]	z. T. erfüllt	Empfehlung 4: Prüfung der Möglichkeit der zeitlichen Entzerrung der zu erbringenden Prüfungsleistung.

Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge		
Kriterium	Status	Bemerkung
<p>§ 13 Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge</p> <p>(1) Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an fachliche und didaktische Weiterentwicklungen angepasst. Dazu erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene.</p>	erfüllt	Die Inhalte der Veranstaltungen sind sehr gut an die aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen angepasst.
<p>§ 14 Studienerfolg</p> <p>Der Studiengang unterliegt unter Beteiligung von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen einem kontinuierlichen Monitoring. Auf dieser Grundlage werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet. Diese werden fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt. Die Beteiligten werden über die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange informiert.</p>	erfüllt	siehe die Weiterentwicklung des Curriculums und die im Studiengangsbericht zu beobachtende Entwicklung.
<p>§ 15 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich</p> <p>Die Hochschule verfügt über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, die auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt werden.</p>	weitestgehend erfüllt.	Keine kritischen Punkte, aber auch kein proaktives Handeln. Aktiv das Ziel der Gleichstellung durch entsprechende Maßnahmen voranzubringen und zu analysieren, wie der Anteil weiblicher Studierender erhöht werden kann, wäre wünschenswert.

3.3 Empfehlungen der Gutachtergruppe

Die Peergroup sieht für den Studiengang folgende Empfehlungen vor:

1. Überprüfen des Zusammenhangs zwischen den Modulen des Masterstudiengangs Digital Business und anderer Studiengänge und explizite Beschreibung des Zusammenhangs in der Modulbeschreibung.
2. Verdeutlichen der Brückenkurse für die Einmündung der IOM Bachelorstudiengänge in den Master.

3. Mit zunehmender Einbindung externer Lehrbeauftragter in die Lehre bestünde die Notwendigkeit der Sicherung der fachlichen und didaktischen Qualität der Lehrbeauftragten durch Etablierung eines geeigneten Qualitätssicherungskonzeptes.
4. Prüfung der Möglichkeit der zeitlichen Entzerrung der zu erbringenden Prüfungsleistungen.

3.4 Auflagen der Gutachtergruppe

Es werden keine Auflagen von Seiten der Gutachtergruppe bestimmt.

4 Beurteilung durch den Senat

4.1 Interne Akkreditierung des Studiengangs

Der Senat hat sich dem Votum der Gutachtergruppe angeschlossen und den Studiengang am 02.07.2020 ohne Auflagen akkreditiert.

4.2 Aufлагenerfüllung

Es werden keine Auflagen von Seiten des Senats bestimmt.